

## **Aus dem Freundeskreis Asyl**

### **Veränderung in der Leitung des Freundeskreis Asyl**

Professor Richard Edtbauer war von Anfang an als Sprecher und im Organisationsteam des Freundeskreises Asyl tätig.

Im Verlauf des Frühsommers wird er mit seiner Familie nach Ludwigsburg umziehen. Aus diesem Grund legt er die Leitungsaufgaben im Freundeskreis Asyl nieder. Vier Jahre lang versah er diese Aufgabe mit ganzem Herzblut. Bärbel Bäuerle würdigte als stellvertretende Sprecherin seine Arbeit für den Freundeskreis.

Richard Edtbauer bereitete die monatlichen Sitzungen vor und leitete sie auch. Ebenso war er der Ansprechpartner nach außen zur Gemeinde und in die regionalen Strukturen der Asylarbeit. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Geflüchteten und ihre unterschiedlichen Anliegen. Besonders kümmerte er sich auch um die Integration der jüngeren Männer im Schlössle. Für zwei von ihnen ist ihm das mit der Vermittlung in einen unbefristeten Vollzeitjob auch konkret gelungen. Von seiner beruflichen Tätigkeit her lag es nahe, dass er sich besonders bei sozialrechtlichen Fragen für die Geflüchteten engagierte.

### **Danke für die Spenden**

Im Zusammenhang mit dem kurzen Kassenbericht berichtete der Kassier über die bei der Evang. Kirchenpflege im Lauf des Jahres 2018 eingegangenen Spenden für den Freundeskreis Asyl. Dafür sei an dieser Stelle an die Spender ganz ausdrücklich und herzlich Dank gesagt.

### **Rückblick auf das Café International**

Ungefähr 35 Personen, ein Dutzend Geflüchtete, einige Mundelsheimer Bürgerinnen und Bürger und natürlich Mitglieder des Freundeskreises Asyl waren der Einladung zum Café International gefolgt. Wie mittlerweile schon Tradition, gab es neben Kaffee und einem verlockenden Kuchenbuffet so wie Snacks ein kleines Programm für Kinder mit Ostereier-Bemalen. Bei dem lustigen und kurzweiligen Spiel „Looping Louis“ konnten sich jeweils vier junge und alte Mitspieler in ihrer Reaktionsfähigkeit testen. Dabei gab es manches zu lachen.



Interessant war die Information über Gambia, den kleinen Staat in Westafrika. Er erstreckt sich entlang des Flusses Gambia. Er ist mit ca. 11.000 km<sup>2</sup> nur etwa 1/3 so groß wie Baden-Württemberg und hat ca. 2 Millionen Einwohner. Einige unserer jungen Männer kommen aus Gambia. Erstmals konnte der Freundeskreis Asyl zu einer öffentlichen Veranstaltung ins Bürgerhaus einladen.

Dort waren im ersten Obergeschoss die ganzen Vorbereitungen sehr viel einfacher und weniger aufwändig als in der Alten Schule.

Besonders wichtig aber ist, dass es durch die angenehmere Raumakustik viel leichter ist, bei niedrigerem Geräuschpegel miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu verstehen.

Das nahmen alle Anwesenden positiv wahr und schätzten es auch. Für dieses Entgegenkommen der Gemeinde sei Bürgermeister Seitz ganz herzlich gedankt.

*Georg Unseld*